

28 wichtige Fragen an die Bezirksvertretung IV und die Stadt Essen, die Ruhrbahn, den VRR und die Bezirksregierung zum Umbau der Haus-Berge-Str. im Rahmen der Citybahn

1. wann ist mit dem Beginn der Bauarbeiten zum Umbau der Haus-Berge-Str. zwischen Bocholder Str. und Bergmühle zu rechnen und wie lange werden diese Arbeiten dauern ?
2. Sind die im Internet aus dem Ratsinformationssystem abrufbaren Pläne des Ingenieurbüros Lindschulte vom 31.01.202/22.01.2022 die aktuellen Pläne, die der Baumaßnahme zugrundeliegen werden ? Wenn nein: welche sind es dann ?
3. mit welchen Immissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen) ist in dieser Zeit für die Bewohner der Häuser auf diesem Abschnitt und für die Gäste des Restaurants Wundertüte zu rechnen ?
4. wie ist während der Bauphase der Zugang zu den Wohnungen für die Bewohner der Geschosswohnungsbauten und für die zahlreichen Gäste des Restaurant gewährleistet ? Wo können die Gäste in dieser Zeit parken ?
5. wenn nach dem Umbau nach den jetzigen Plänen auf der Haus-Berge-Str. 40 Parkplätze wegfallen: wo sollen dann später die Anwohner, die Mitarbeiter des Restaurants, die Kunden des Lebensmitteladens, der Arztpraxis und der Reinigung und wo die ca. 50 täglichen Gäste des Restaurants parken ? Wo soll der Anlieferverkehr für das Lebensmittelgeschäft und das Restaurant parken ?
6. Ist der Stadt klar, dass der Wegfall von Parkplätzen die Existenz des Restaurants und des benachbarten Lebensmittelhandels zerstört, weil Kunden und Gäste diese nicht mehr erreichen können ? Was tut die Stadt Essen, um das zu verhindern ?
7. wenn 54 Bäume für das Projekt gefällt werden: welche Art von Bäumen sind das im einzelnen, welche aktuelle Klimabedeutung haben diese Bäume für das Wohnumfeld und wie steht dazu im Gegensatz die Klimabedeutung der jungen Ersatzbäume, wieviele und welche sind das und wie lange dauert es, bis die Ökobilanz in diesem Abschnitt der Straße wieder hergestellt ist ?
8. Ist der Stadt Essen klar, dass der Teil zwischen Bergmühle und Bocholder Str. der einzige Grünbereich auf der gesamten Haus-Berge-Str. ist und welche Auswirkungen der Wegfall des Grünbereiches auf das Lebensgefühl der dortigen Anwohner hat ?
9. welche Untersuchungen gibt es zu dem Thema „Nachhaltigkeit“ der geplanten Maßnahmen (CO₂-Bilanz der Baumaßnahme selbst) und wie lange dauert es, bis die Ökobilanz wieder hergestellt ist und durch was ?
10. warum ist der Ausbau der Strecke zwischen Bergmühle und Bocholder Str. für das Projekt Citybahn von Bedeutung ? Was wird damit erreicht ?
11. werden auf dieser Strecke bis Stadtgebiet Essen 51 nach dem Umbau mehr Personen befördert als zum jetzigen Zeitpunkt mit den bisherigen Straßenbahnlinien ?
12. Wieviele Personen würden weniger mit der Citybahn fahren, wenn die neue Linie 108 im Gebiet Essen 51 enden würde und von dort zurückfahren würde ? Was spricht gegen diese Lösung ?
13. Warum kann die neue Linie 108 nicht einfach an der Haltestelle Bergmühle an das bisherige Straßenbahnnetz angeschlossen werden ?
14. Wieviele Taktfrequenzen der Straßenbahnlinien werden benötigt, um die Personen, die auf dieser Strecke den ÖPNV benutzen, zu befördern ?
15. Warum müssen auf der Haus-Berge-Str. 3 Straßenbahnlinien verkehren, die alle zum Hauptbahnhof führen ?

16. wenn der störungsfreie Straßenbahnverkehr den Umbau der Haus-Berge-Str. rechtfertigt, weil es sonst Konflikte mit dem Individualverkehr geben könnte: wieso kann der Individualverkehr an dieser Stelle nicht reduziert werden und z.B. über andere Strecken wie z.B. die Bottroper Str. und der Berthold-Beitz-Boulevard geführt werden, die dafür ausgebaut wurden ? Warum muss der Individualverkehr über die Haus-Berge-Str. geführt werden ?
17. welche Fahrtzeit gewinnt ein Fahrgast des ÖPNV auf dem Weg zum Hauptbahnhof dadurch, dass das Straßenbahngleis in einer separaten Mittellage geführt wird (mit den obigen Folgen) anstatt im straßenbündigen Mittelgleis ? Wieso ist es wichtig, in 8,5 Minuten anstatt in 15 Minuten am Hauptbahnhof zu sein ?
18. Da die Straßenbahnlinien ja nur Richtung Hauptbahnhof fahren: wieviele Fahrgäste haben das Ziel „Hauptbahnhof“ und müssen nicht ganz woanders hin, z.B. die Kinder zur Schule bringen, Einkaufen etc.
19. was spricht gegen die Widmung der Haus-Berge-Str. zur Fahrradstr. und der damit einhergehenden Beruhigung des Straßenlärms für die Anwohner und dem dadurch möglichen Erhalt der Bäume, des Grüngürtels und der Parkplätze und der wegfallenden Kollision mit dem ÖPNV ?
20. welche Kosten verursacht die aktuell geplante Maßnahme incl. der Kosten der Stadtwerke für die Verlegung der Leitungen, der Straßenraumsicherung während der Bauphase etc. ?
21. wann ist mit der Bebauung des Stadtteils Essen 51 und dem dadurch bedingten höheren Verkehrsaufkommen nach den aktuellen Informationen überhaupt zu rechnen ?
22. Warum beginnt man in der Haus-Berge-Str. mit Baumaßnahmen zu einem Zeitpunkt, zu dem nicht feststeht, ob und wann Essen 51 gebaut wird ?
23. warum wird bereits jetzt der Teil Haus-Berge-Str. umgebaut, obwohl noch nicht feststeht, ob der neue Stadtteil Essen 51 überhaupt gebaut wird und wenn, vielleicht erst in 10 Jahren ? Woher kommt die Eile und warum zerstört dann jetzt schon die bestehenden Strukturen, vernichtet wirtschaftliche Existenzen, obwohl die neue Straßenbahnlinie noch gar nicht benötigt wird ?
24. werden die geplanten Radwege weitergeführt bis zur Helenenstr. und fallen dann auch auf dem Rest der Haus-Berge-Str. sämtliche Parkplätze weg ?
25. Worin liegt das „besondere Landesinteresse“ für die Förderung der Kosten für diesen Teilabschnitt, wenn doch an dieser Stelle bereits 2 Straßenbahnlinien fahren ?
26. wo wird der Radweg auf der östlichen Seite der Haus-Berge-Str. geführt ?
27. wie stellt sich die Stadt Essen die Umsetzung der Baumaßnahme vor, wenn sie am 26.06.2024 im Rat der Stadt beschließt, mit dem Umbau des „westlichen Teils“ der Strecke Haus-Berge-Str. bereits jetzt zu beginnen, obwohl für den östlichen Teil noch ein Planfeststellungsverfahren läuft und dort die Einwendungsfrist noch bis zum 19.07.2024 lief ? Kann der westliche Teil ohne den östlichen Teil gebaut werden ?
28. wie wurde das Kosten/Nutzen-Verhältnis ermittelt und sind hierbei die Kosten der Straßenraumsicherung und die Kosten der Stadtwerke für die Verlegung von Leitungen enthalten ?

45356 Essen